

Bodenfrost im Garten

Tipps, um bei Schnee und Frost den Garten bestmöglich zu behandeln. Die letzten Handgriffe...



Im November nähert sich das Gartenjahr dem Ende. Die Temperaturen gehen nach unten und die ersten **Nachfröste** kommen. Auch die Pflanzen in Deinem Garten bereiten sich auf den **Winter** vor. Die Blätter werden abgeworfen, die Kraft geht wieder in die Wurzel. Wenn Du bis jetzt versäumt hast, Deinen Garten auf den Winter vorzubereiten, solltest Du dies schnellstmöglich nachholen, und zwar **bevor die ersten Bodenfröste kommen.**

Was ist Bodenfrost?

Vom Bodenfrost spricht man, wenn die Temperatur **in 5 cm Höhe über dem Erdboden auf 0 Grad oder darunter geht.** Frostempfindliche Pflanzen wie **Begonien, Dahlien, Herbstanemonen** und andere Sommerblumen halten diese Temperatur nicht einmal kurzfristig aus und sterben ab.

Pflanzenarbeiten

Nicht frostfeste Pflanzen wie **Dahlien, Begonien und Gladiolen müssen aus dem Boden genommen werden.** Lass die Knollen ein paar Tage abtrocknen und räume sie dann an einen kühlen, aber frostfreien Ort ein. Auch nicht winterharte **Kübelpflanzen wie Oleander, Fuchsien und Engelstropfen müssen in ein frostfreies und möglichst helles Winterquartier umziehen.**

Sind die Pflanzen während des Sommers ins Kraut geschossen, kannst Du diese vor dem Einräumen zurückschneiden. Lediglich den Oleander darfst Du nicht beschneiden, da dieser immer an den vorjährigen Trieben blüht. Auch die **Stauden in Deinem Garten sollten beschnitten werden.** Schneide diese **circa 40 bis 50 cm** über dem Erdboden ab und lass den Rest stehen. Die Reste dienen den Insekten zum Überwintern und schützen auch die Wurzeln. Rosen müssen ebenfalls beschnitten werden. Hier ist Fingerspitzengefühl gefragt.

Rosen solltest Du nicht zu tief abschneiden. Am besten wird nur das abgeschnitten, was noch nicht verholzt ist. Lass ein gutes Stück stehen, damit Du im Frühjahr noch einmal nachschneiden kannst. Bei Rosen liegt die **Veredlungsstelle** knapp unter der Erde. Diese Stelle ist **besonders gefährdet und muss durch Anhäufeln geschützt werden.** Nimm ein paar Schaufeln Erde und schütte diese auf die Veredlungsstelle. Dadurch werden die Veredlungsstelle und auch die untersten Triebstücke der Rosen geschützt.